



Verhalten im Schulbus

Brackel, 30.09.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

es gibt wieder Sorgen im Schulbus. Das Verhalten im Schulbus ist für eine sichere Heimfahrt von besonderer Wichtigkeit – dies gilt in Coronazeiten im besonderen Maße, da ich weiß, dass auch Sie grundsätzlich Bedenken bezgl. der Enge haben.

Nachdem ein Busfahrer mit viel Einfühlungsvermögen und gutem Verständnis für die Kinder in der letzten Woche schilderte, wie manche Kinder sich während der Fahrt verhalten, ist Frau Jaeger (Schulsozialarbeiterin der GS Brackel) heute durch alle Klassen gegangen und hat dies ermahmend zum Thema gemacht. Die Kinder dürfen nicht aufstehen, sollen nicht rangeln und schreien oder auf den Sitzen turnen. Das Rangeln und Schreien ist auch täglich am Pausenende beim Aufstellen zu beobachten – ich denke nicht, dass der Fahrer übertreibt.

Bitte sprechen auch Sie noch einmal mit Ihrem Kind, wie es die Situation wahrnimmt und bestehen Sie auf angemessenes Verhalten während der Busfahrt. Es muss möglich sein, die Fahrdauer von max. 20 Minuten gesittet durchzustehen. Die zuständige Fachkraft für den ÖPNV im Landkreis Harburg kann ggf. einzelne Kinder vom Transport ausschließen! Das möchte ich unbedingt vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

C. Kind, Rektor der GS Brackel